

23. I. 1918

Die Enthebungen bei den Zentralen.

Im Abgeordnetenhaus wurde heute von deutsch-nationaler Seite eine Anfrage eingebracht, die dagegen protestiert, daß auf Grund einer Verfügung der k. u. k. Seeresverwaltung die Beamten, Angestellten und Diener in allen dem k. k. Amte für Volksernährung unterstellten Kriegswirtschaftszentralen und ihren Zweigstellen von jedem Militär- und Landsturmdienste ohne Rücksicht auf Alter und Tauglichkeit und militärische Dienst-eigenschaft dauernd enthoben werden. Da es im Interesse der allgemeinen Volksernährung unbedingt notwendig erscheine, daß bei Enthebungen vom Militärdienste in erster Linie die Lebensmittelproduzenten entsprechende Berücksichtigung finden, andererseits aber die außerpolitischen Verhältnisse eine merkbare Schwächung unserer Fronten nicht zulassen, wird der Minister für Landesverteidigung gefragt, was er zu tun gedenke, um den in den Kriegszentralen tätigen, bisher als unentbehrlich enthobenen Beamten und Dienern die Ausübung ihrer vaterländischen Soldatenpflicht zu ermöglichen und ob er bereit sei, in allen dem k. k. Amte für Volksernährung unterstellten Kriegswirtschaftszentralen eine allgemeine durchgreifende Musterung aller dort tätigen Beamten, Angestellten und Diener anzuordnen, die Militärdiensttauglichen einzuberufen und bei Abgang derselben die notwendigen Posten bei den erwähnten Zentralen mit bereits im Laufe dieses Krieges frontdienstuntauglich gewordenen Offizieren, Sagisten und Mannschaftsperjonen zu ersetzen.